

Ressort: Gesundheit

TK-Chef zweifelt an Spahns Versorgungsgesetz

Hamburg, 14.03.2019, 07:57 Uhr

GDN - Der Chef der Techniker Krankenkasse, Jens Baas, hat skeptisch auf das Terminservice- und Versorgungsgesetz von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) reagiert. Bei vielen Aspekten dieses Mammutgesetzes würden sich die spezifischen Folgen für die Versorgung erst in der Umsetzung zeigen, sagte Baas der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Das gelte besonders für die zusätzlichen Vergütungen bei Ärzten. "Natürlich erwarten wir durch diese Mittel auch eine noch schnellere, und dadurch auch bessere Versorgung unserer Versicherten in den Praxen. Ob das flächendeckend funktioniert, wird sich ebenfalls noch zeigen." Baas sagte zugleich, dass das Gesetz "viele positive Aspekte" habe und "zentrale Problemfelder in Angriff" nehme. Dazu gehörten etwa die geplante Stärkung der "sprechenden Medizin", die Erweiterung der Terminservicestellen und die verpflichtende Einführung einer elektronischen Gesundheitsakte. "Dabei darf man nicht aus dem Blick verlieren, dass die Versorgung durch die geplanten Änderungen auch teurer wird."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121549/tk-chef-zweifelt-an-spahns-versorgungsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619